

# An die Bögen, fertig, Schuss

Die Sauerlacher Bogenschützen hatten zum „Schnuppertraining“ geladen und viele Bürger aus dem südöstlichen Landkreis München kamen, um sich auszuprobieren. HALLO war mit von der Partie.

Die Zielscheibe im Visier, den Bogen gespannt, dann der finale Treffer: Das sieht eigentlich ganz leicht aus. Ist es aber nicht! Die Sauerlacher Bogenschützen (SBS) zeigten beim Schnuppertraining, wie es richtig geht. Nach zwei Stunden hatten die Teilnehmer den Bogen schon ziemlich gut raus. Zu denen, die sich zum Trainingsgelände an der Hofoldinger Straße aufgemacht haben, gehört auch Ferdinand Goldschmidt (64) aus Dachau. Er ist seit kurzem in Rente und interessiert sich für einen neuen Sport. Die Einladung zum Schnuppertraining ist ein Geburtstagsgeschenk.

„Am Anfang ist das Spannen des Bogens schon anstrengend“, stellte er recht schnell fest. Trotzdem hat er jedes Mal getroffen. „Ich habe schon als



Susi Bergmann hat ihren Ehemann Rodrigo Rodriguez mit der Einladung zum Schnupperschießen überrascht. Foto: KRB

Bub immer Cowboy und Indianer gespielt“, erinnert er sich lachend. Neben ihm an der Linie steht Felix von Loeffler, mit nur zwölf Jahren heute der Youngster. Felix besucht das Neubiberger Gymnasium. Er hat Zuhause schon einen Bogen, jetzt will er sehen, wie es die Profis machen. Er schießt konzentriert und ziemlich gut, nur zweimal ging es bisher daneben. „Das ärgert mich schon ein bisschen“, gibt er dann zu – und übt mit den anderen flei-

ßig weiter. Beim Schnuppertraining ginge es hauptsächlich um die Grundlagen, erklärt Thomas Strauss. Er ist für die Pressearbeit zuständig und seit zwei Jahren selbst Bogenschütze. Wer mitmachen will, sollte pünktlich sein. Denn vor dem ersten Schuss sind einige Vorbereitungen nötig. So erhält jeder Teilnehmer einen Armschutz, der den Unterarm vor der surrenden Sehne bewahrt. Ein Brustschutz verhindert ebenfalls eine schmerzhafteste Berührung und presst die Kleidung an den Körper. „Und dann gibt es noch den Tab, also ein Stück Leder, das die Finger der Zughand schützt“, erklärt Strauss. Geschossen wird mit Olympischen Recurvebögen, den üblichen Wettkampfbögen bei den Spielen. Distanz zum Ziel: rund 15 Meter für die Neulinge. Profis zielen auf bis zu 90 Meter. Benutzt werden im Verein auch noch Compound- und traditionelle Bögen. „Ziehen, ziehen, ziehen und immer den Kopf gerade lassen“, dirigiert derweil Susanne Hill. Sie ist Vereinsübungsleiterin und zuständig für die Erwachsenen. „Jetzt loslassen“, fragt zögernd ein Teilnehmer. „Ja mei!“ ist



Schnupperschießen bei den Sauerlacher Bogenschützen. Bevor es richtig los geht, ruhen die Bögen – zur Sicherheit. Foto: KRB

Der Schütze strahlt. Fünf Betreuer und Trainer kümmern sich um die acht Gäste. Jeder hat seine Position, steht beobachtend hinter oder neben den Schützen. Kein Haltungsfehler entgeht ihrem aufmerksamen Blick. Sicherheit und Präzision sind das A und O, die Einhaltung stets gleicher Abläufe wichtig. Nach einer Stunde dann Pause. Die meisten Teilnehmer zieht es auf die Veranda des schmucken Vereinsheims. Kurz verschnauften, Durst löschen und vor allem fröhliche Fachsimpelei. „Eine tolle Erfahrung“, so der einhellige Tenor. Der eine oder andere überlegt gar eine Mitgliedschaft. Vereins-Maskottchen Charly freut sich derweil über viele Streicheleinheiten. Charlys Herrchen ist Elmar Jansen, ein langjähriges Mitglied. Der Hund stammt aus Rumänien, er holte ihn aus einem Tierheim. Seither eroberte er die Herzen hier im Sturm. „Ist er nicht ein süßer Zwack“, liebkost ihn auch Susanne Maurer. Sie ist Vereinsvorsitzende, lizenzierte Jugendleiterin und Trainerin, Mitbegründerin des Vereins von 1989. 25 aktive Kids im Alter von neun bis 18 Jahren

wie auch internationale Erfolge: Die Sauerlacher mischen in Wettkämpfen ganz vorne mit. Stolz sind die Schützen auf ihre Halle, seit zwei Jahren ein unverzichtbares Trainingsdomizil. Kostenpunkt rund 240.000 Euro. „Wir sind daher vom Wetter absolut unabhängig“, freut sich die Vorsitzende. Deshalb finden die regelmäßigen Schnuppertermine auch bei jeder Witterung statt.

## Die nächsten Termine

Die nächsten Termine an der Hofoldinger Straße 48 in Sauerlach stehen schon fest: am 4. sowie 18. September, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Der Preis pro Person (inklusive Ausrüstung und Tagesversicherung) beträgt 15 Euro für Jugendliche, 20 Euro Erwachsene. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Tipp: rechtzeitig kommen, da pünktlich begonnen wird. Eng anliegende Kleidung ist von Nutzen, T-Shirts und festes Schuhwerk sind perfekt. KRB